



Sammlung Theaterzettel

Die Stumme von Portici

Auber, Daniel-François-Esprit

1873-09-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1866.

519

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 170. Sonntag, den 14. September 1873.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Akten von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	.	.	.	.	.	Herr Schöffler.
Fenella, seine Schwester	.	.	.	.	.	Fräul. Alt.
Alfonso, Sohn des Vicelkönigs von Neapel, Grafen von Arcos	.	.	.	.	.	Herr Franke.
Elvira, dessen Braut	.	.	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Ehrendame der Elvira	.	.	.	.	.	Frau Wlczel.
Lorenzo, Alfonso's Freund	.	.	.	.	.	Herr L. Müller.
Pietro, Masaniello's Gefährten	.	.	.	.	.	Herr Starke.
Borella, "	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicelkönigs	.	.	.	.	.	Herr Knapp.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Akt: In den Gärten des Vicelkönigs von Neapel. Zweiter Akt: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Akt: Marktplatz von Neapel. Vierter Akt: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Akt: In dem Palaste des Vicelkönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrstüb-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstüb im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Pabnhof Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Weisser, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Tüdingen.
" 11 " 18	" " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15	" " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.
" 10 " —	" " "	
" 11 " —	" " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.

Nachricht.

Diesenigen Sperrstüb-Abonnenten, welche ihre Plätze für das mit dem 1. Oktober beginnende neue Theaterjahr zu behalten nicht gesonnen sind, werden ersucht, davon laut § 6 der Verträge längstens bis zum 15. September auf dem Hoftheaterbureau ihre schriftliche Anzeige abgeben zu wollen.

Mannheim, den 8. September 1873.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.